



Ökologischer Landbau in Berufs- und Fachschulen

Agrarpolitisches Forum des Agrarbündnis
05.11.2012, Köln
Berufsausbildung in Grünen Berufen

Dr. Karl Kempkens, Ökoteam der Landwirtschaftskammer NRW

Inhalt

- Status quo
- Handlungsbedarf, Handlungsoptionen
- Diskussion

Ökolandbau - Perspektive für konventionelle Betriebe



Aber: Ökolandbau ist vielen immer noch fremd und suspekt:

(Umfrage Fachschüler NRW, N=321)

- 50 % befürchten Ablehnung durch Nachbarn und Verpächter
- 74 % befürchten „nicht kontrollierbaren Unkrautdruck“
- 63 % befürchten Tiergesundheitsprobleme durch Verzicht auf Medikamente
- 53 % behaupten, dass viele Biobetriebe nicht nach Bio-Richtlinien arbeiten
- 40 % glauben, dass bei den geringen Erträgen kein rentables Wirtschaften möglich ist
- 67 % zweifeln, ob der Betriebsgewinn bei Umstellung zu halten ist

Aktuelles Thema in der Branche und in der Politik

„Land&Forst vom 29.03.2012

Ökolandbau kommt in Berufsschulen kaum vor

Nachholbedarf Ökolandbau ist in den meisten Klassen von landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen in Niedersachsen kaum ein Thema. Das zumindest ergaben gezielte Nachfragen von Mitgliedern der Landvolk-Arbeitsgruppe Ökolandbau bei Schülern und Lehrern.

Der bundesweite Rahmenlehrplan für Berufsschulen sieht im zweiten und dritten Lehrjahr jeweils 40 Stunden Ökolandbau bei insgesamt 880 Unterrichtsstunden vor. Die Umsetzung obliegt den Lehrkräften. Wer seine Ausbildung schwerpunktmäßig auf Ökolandbau ausrichten

will, kann in Niedersachsen im dritten Lehrjahr das Angebot der Justus-von-Liebig-Schule Hannover nutzen und am Blockunterricht in Springe teilnehmen. Biologisch-dynamischer Landbau wird an freien Ausbildungseinrichtungen unterrichtet. Ferner gibt es in anderen Bundesländern auf Ökolandbau spezialisierte Fachschulen, wie Haus Riswick in Nordrhein-Westfalen.

Der AG Ökolandbau geht es aber nicht nur um die Ausbildung in Richtung Ökolandbau, sondern vor allem darum, dass die „konventionellen“ Auszubildenden und Fachschüler den Ökolandbau als

eine mögliche Methode der Landwirtschaft kennen lernen und damit gegenseitige Vorurteile abgebaut werden, die gerade bei jüngeren Landwirten weiterhin bzw. wieder sehr verbreitet scheinen. Durch persönliche Ansprache wollen die Mitglieder der Landvolk-AG, die alle selbst Biobetriebe bewirtschaften, das Interesse von Lehrkräften und Schülern am Thema Ökolandbau fördern. Einige sind auch bereit, als Gastreferenten in den Unterricht zu kommen oder ihren Betrieb für Besichtigungen zu öffnen. Wünschenswert wären ferner entsprechende Fortbildungsangebote für Lehrer.

Spezielle Unterrichtsmaterialien werden im Rahmen des Bundesprogrammes „Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)“ erstellt (www.oekolandbau.de). Einige AG-Mitglieder wollen das Thema weiter verfolgen und möglichst landesweit, z.B. über Briefe oder E-Mails, mit Schulen in einen engeren Kontakt treten. Es wird Zeit, dass der Ökolandbau auch im Unterricht aus der Nische heraus kommt, die er in der Lebensmittelwirtschaft längst verlassen hat, so der Tenor auf der jüngsten Beratung der Arbeitsgruppe. *cho*

Verschiedene Bundesländer haben das Thema auf ihre Agenda gesetzt (z. B. NRW, Schleswig-Holstein, BaWü, Bayern (?))

Ökolandbau im landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulunterricht

- **Ökolandbau in der landwirtschaftlichen Berufsausbildung**
 - Vorgaben im Rahmenlehrplan
 - Umsetzung an den Berufs- und Fachschulen

- **Spezialisierte Ausbildung im Ökolandbau**
 - Justus-von-Liebig-Schule Hannover
 - Fachschulen mit Schwerpunkt Ökolandbau, Landwirtschaftszentrum Riswick, Kleve (NRW), Fachschule in Landshut-Schönbrunn (Bayern)
 - Freie Ausbildung für biologisch-dynamischen Landbau

Ökoteam der Landwirtschaftskammer NRW, Dr. Karl Kempkens

Vorgaben im bundesweiten Rahmenlehrplan

- **Alternative Landwirtschaft: 80 Stunden (von 880 Std. in 3 Jahren; je 40 Std im 2. und 3. Jahr) Auszug Rahmenlehrplan:**

3. Alternative Landwirtschaft

Alternative Landwirtschaft – 80 Stunden

Standortaufnahme

Den landwirtschaftlichen Betrieb in das Ökosystem eingliedern

Ökofaktoren
Lebensräume
Biologisches Gleichgewicht
Stoff- und Energiekreislauf
Wirkungsgrad des Energieeinsatzes
Natürliche Regulationsmechanismen
Störung natürlicher Kreisläufe

Pflanzenbau

Maßnahmen besonderer Bodenpflege als Voraussetzung für alternativen Landbau begründen

Bodenbeurteilung
Förderung von
– Bodenleben
– Bodenstruktur
– Nährstoffverfügbarkeit
Spezielle Bodenbearbeitungsgeräte
Kosten

Geeignete Fruchtfolgen zur Förderung der eigenständigen Bodenfruchtbarkeit und zur Erzielung gesunder Pflanzenbestände entwickeln

Fruchtfolgesysteme
Mischkulturen
Gründüngung
Zwischenfruchtanbau
Leguminosenanbau
Anbautechniken
Wirtschaftseigene Dünger
– Bedeutung
– Aufbereitung
Natürliche mineralische Dünger

Die Notwendigkeit von Düngemaßnahmen auf den Stoffkreislauf zurückführen

Bodenbearbeitung
Fruchtfolge
Standortwahl
Düngung

Pflanzenschäden durch vorbeugende Maßnahmen weitgehend vermeiden

Ökoteam der Landwirtschaftskammer NRW, Dr. Karl Kempkens

Umsetzung in den Bundesländern

- Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt haben Vorgaben des Rahmenlehrplanes für **Berufsschulen** übernommen.
- Übrigen Länder haben eigene Lehrpläne mit sehr unterschiedlicher Berücksichtigung des Themas Ökolandbau.
- Überwiegend Integration des Themas in die einzelnen Fächer, in wenigen Bundesländern eigenständige Fächer Ökolandbau.
- Lehrpläne der Bundesländer für die **Fachschulen** weichen bezüglich Ökolandbau ebenfalls teilweise stark voneinander ab. In einigen Bundesländern (Bayern, Nordrhein-Westfalen, Thüringen, Schleswig-Holstein) bestehen Fachschulen, in denen eine landwirtschaftliche Ausbildung mit Schwerpunkt ökologischer Landbau möglich ist.

Quelle: ARMAN B, HILL C (2003): Der ökologische Landbau als Inhalt in der landwirtschaftlichen Berufsausbildung. Landinfo 4/2003, S. 25–29

Ökoteam der Landwirtschaftskammer NRW, Dr. Karl Kempkens

Handlungsoptionen

biooffensive
Hier ist mein Markt.

AKTUELLES SEMINARE ÜBER BIO-OFFENSIVE KONTAKT

Suchen

"BIO IST NUR ETWAS FÜR SPINNER"

WOLLEN SIE ES GENAU WISSEN? [Hier erfahren Sie mehr](#)

FÜR LANDWIRTE BETRIEBSCHECK MARKTPARTNER BERATUNGSPARTNER PRESSE DOWNLOADS

DER BIO-OFFENSIVE BETRIEBSCHECK
Ein Angebot der bio-offensive ist der kostenlose Betriebs-Check für konventionelle Landwirte.
[Erfahren Sie mehr...](#)

BERATUNGSPARTNER IN IHRER NÄHE
Wir arbeiten eng mit etablierten Beratungsorganisationen des ökologischen Landbaus zusammen.
[Erfahren Sie mehr...](#)

SO FUNKTIONIERT BIO
Beim Umgang mit der Natur und vor allem dem Böden sind viele Gesichtspunkte zu beachten, wie eine ausgewogene Fruchtfolge...

KOMMEN SIE MIT UNS INS GESPRÄCH
Wir freuen uns über ihre Rückmeldung, ob Fragen, Anregung oder Kritik.

FORDERER

rentenbank

Das Projekt bio-offensive wird unterstützt aus Fördermitteln der Landwirtschaftlichen Rentenbank.
www.rentenbank.de

AKTUELLES

STARKES INTERESSE AN UMSTELLUNG AUF BIO
12.07.2012 von Bio Offensive (Kommentare: 0)

Laut einer Befragung des Deutschen Bauernverbandes (DBV) könnte sich jeder achte Landwirt in Deutschland vorstellen, seinen Betrieb auf Ökolandbau umzustellen.
[Weiterlesen...](#)

BIO-LANDBAU WELTWEIT: WACHSENDE MÄRKTE, STABILE FLÄCHE
29.02.2012 von Bio Offensive (Kommentare: 0)

Weltweit werden 37 Millionen Hektar Landwirtschaftsfläche biologisch bewirtschaftet. Der globale Markt für Bioprodukte wuchs im Jahr 2010 um zirka acht Prozent auf 44,5 Milliarden Euro.

Handlungsoptionen

- **Positive Beispiele in Hessen und NRW**
- **Lehrer-Seminar mit vlf in Niedersachsen**
- **Erarbeitung von Fortbildungsmassnahmen**
- **Zusammenarbeit mit verschiedenen Bundesländern**



**Herzlichen Dank,
ich freue mich über interessante
Anregungen!**

Besonderheit in Niedersachsen: Justus-von-Liebig-Schule Hannover

- Seit Schuljahr 1999/2000 Spezialklasse Ökolandbau (Expo-Projekt)
- Ausschließlich für Auszubildende im dritten Lehrjahr
- Fächer: Pflanzenbau, Tierhaltung, Landtechnik, Vermarktung
- Unterricht durch die Lehrer der JVL im Energie- und Umweltzentrum bei Springe
- Blockunterricht: 7 Wochen im Winterhalbjahr, inkl. Deula-Lehrgang (gemeinsam mit anderen Berufsschülern)
- Wegen Fördergeldern vom ML/LEB nur für Niedersachsen möglich (+ 5 Euro Selbstkostenbeitrag am Tag für Verpflegung und Unterkunft)
- Gut angenommen, bis zu 20 Schüler werden aufgenommen

Ökoschulen Kleve und Schönbrunn

- Einrichtungen der LWK Nordrhein-Westfalen bzw. des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- Zweijährige Fachschule Ökolandbau als Fortbildung für Landwirte und Gärtner
- praxisorientierter Fachunterricht mit praktischen Lehrgängen, Projektarbeiten, Mitarbeit in eigenen Ökobetrieben
- Abschluss: staatlich geprüfter Agrarbetriebswirt mit Schwerpunkt ökologischer Landbau
- Weitere Informationen auf www.oekoschule.de / www.oekoschule-landshut.bayern.de